



Statistischer Bericht



Hochschulfinanzen im Freistaat Sachsen 2016

B III 9 – j/16

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	4
Tabellen	
1. Ausgaben, Einnahmen, Studenten und Personal der Hochschulen 2016 nach Fächergruppen	6
2. Ausgaben der Hochschulen 2016 nach Hochschularten, Trägerschaft und Ausgabearten	8
3. Einnahmen der Hochschulen 2016 nach Hochschularten, Trägerschaft und Einnahmearten	10
4. Drittmiteleinnahmen der Hochschulen 2016 nach Hochschularten und Drittmittelquellen	12
5. Ausgaben der Hochschulen 2016 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen und Ausgabearten	14
6. Einnahmen der Hochschulen 2016 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen und Einnahmearten	20
Abbildungen	
Abb. 1 Aufteilbare Ausgaben 2016 nach Fächergruppen	26
Abb. 2 Ausgaben 2007 bis 2016 nach Ausgabearten	26
Abb. 3 Veränderung der Ausgaben, der Zahl der Studenten und des Personals 2008 bis 2016 gegenüber 2007	27
Abb. 4 Drittmiteleinnahmen der Hochschulen 2016 nach der Drittmittelquelle	27
Anhang	
Drittmitteldefinition	28
Übersicht der Hochschulen in Sachsen	30

Vorbemerkungen

Die Hochschulfinanzstatistik ist eine Vollerhebung auf der Basis der Verwaltungsdaten der Hochschulen und Hochschulkliniken bzw. der Stellen, die für diese Mittel bewirtschaften. Im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und privaten Hochschulen in haushaltsmäßiger sowie fachlicher und organisatorischer Zuordnung erhoben.

Die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik sind die Basis für eine Vielzahl von bildungs- und forschungspolitischen Entscheidungen. Diese Statistik stellt Informationen über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen zur Verfügung. In Kombination mit den Hochschulstatistiken über Personal, Studenten und Prüfungen lassen sich auf ihrer Basis finanzstatistische Kennzahlen (z. B. Drittmittel je Professor) berechnen.

Zu den Hauptnutzern der Hochschulfinanzstatistik zählen Politik und Verwaltung auf nationaler und internationaler Ebene.

Rechtsgrundlagen für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik sind:

- Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz - HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) i. V. m. dem
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394),
- Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342) geändert worden ist.

Auskunftspflichtig sind nach § 10 Abs. 1 HStatG alle Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studenten dienender Krankenanstalten. Gemäß Hochschulstatistikgesetz besteht für die Leiter der Hochschulen Auskunftspflicht.

Die Erhebung erstreckt sich, unabhängig von der Trägerschaft, auf alle Hochschulen, einschließlich Hochschulkliniken. Hierzu zählen alle Bildungseinrichtungen, die nach Landesrecht als Hochschulen anerkannt sind. Nicht einbezogen werden Akademien und vergleichbare Bildungseinrichtungen, wenn ihnen nicht der Status einer Hochschule verliehen wurde.

Nach § 3 Abs. 7 Nr. 1 des Hochschulstatistikgesetzes sind jährlich:

- von Hochschulen mit kameralistischem Rechnungswesen die Ausgaben und Einnahmen nach Arten, in fachlicher und organisatorischer Gliederung, jeweils einschließlich der auf Verwahrkonten bewirtschafteten Drittmittel und der internen Leistungsverrechnungen zu erheben.
- von Hochschulen mit kaufmännischem Rechnungswesen die Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben nach Arten, in fachlicher und organisatorischer Gliederung, jeweils einschließlich der auf Verwahrkonten bewirtschafteten Drittmittel und der internen Leistungsverrechnungen zu erheben.

Aus der Begründung zum Hochschulstatistikgesetz zu Nummer 1 (§ 3 HStatG) ergibt sich auch die vollständige Einbeziehung von Körperschaftshaushalten.

Die **fachliche und organisatorische Zuordnung** der Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben erfolgt dadurch, dass die Finanzen für die kleinsten organisatorischen Einheiten der Hochschulen ermittelt werden. Über die Zuordnung der organisatorischen Einheiten zu den Lehr- und Forschungsbereichen stellt man dann die fachliche Gliederung her. Die fachliche Gliederung erfolgt entsprechend dem Fächerschlüssel der Hochschulfinanzstatistik. Seit 1992 sind die Fächerschlüssel der Hochschulfinanzstatistik und der Hochschulpersonalstatistik identisch. Allerdings sind die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben nicht nach einzelnen Fachgebieten, sondern nur bis zur Ebene der Lehr- und Forschungsbereiche zu gliedern.

Unter der **Gliederung nach Arten** wird in der Hochschulfinanzstatistik der Nachweis nach Einnahme- und Ausgabarten bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben verstanden. Auf Bundesebene werden die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben, gegliedert nach den einzelnen Positionen aus der Systematik der Finanzen (SyF) erfasst und aufbereitet. Dabei werden die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben nun detaillierter erfasst als in den Vorjahren.

So werden beispielsweise die Personalausgaben weiter unterteilt in Beamtenbezüge, Beihilfen und Unterstützungen (für Beamte und Angestellte) sowie andere Personalausgaben (ohne Versorgung, ohne Beihilfe).

Nicht einbezogen werden Ausgaben bzw. Aufwendungen der Länder für pensionierte Hochschullehrer und Ausgaben bzw. Aufwendungen der Studierendenförderung (z. B. Zahlungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, Zahlungen an Studentenwerke). Unberücksichtigt bleiben bei den Einnahmen bzw. Erträgen der Hochschulen ferner die Zahlungen des Bundes für die Finanzierung der Grundausstattung der Hochschulen (z. B. die Zuwei-

sungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, nach dem Hochschülerneuerungsprogramm), da es sich hierbei um Einnahmen bzw. Erträge der Länder handelt, die sich nicht immer einzelnen Hochschulen zuordnen lassen. Erfasst werden aber die Drittmittelzahlungen des Bundes.

Fächergruppen vorgenommen, deshalb sind vergleichende Aussagen zu Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

Die Drittmittel werden in der Hochschulfinanzstatistik als gesonderte Position der Einnahmen sowie auf einem Zusatzbogen nach Drittmittelgebern erhoben. Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausstattung) von öffentlichen und privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (Instituten, Fakultäten) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden.

In der Hochschulfinanzstatistik werden aber grundsätzlich nur solche Drittmittel erfasst, die in den Hochschulhaushalt eingestellt bzw. die von der Hochschule auf Verwahrkonten verwaltet werden.

In der Anlage befindet sich eine Übersicht, was bei der Hochschulfinanzstatistik zu den Drittmitteln zählt und welche Mittel nicht als Drittmittel erfasst werden dürfen.

Die Hochschulfinanzstatistik ist eine dezentral durchgeführte Erhebung. Das bedeutet, dass die Statistischen Landesämter die Erhebung, die Prüfung und Plausibilisierung der Daten durchführen. Die aufbereiteten Ergebnisse werden dann an das Statistische Bundesamt übermittelt.

Erläuterungen

Den einzelnen Erhebungsmerkmalen sind Schlüsselnummern (SyF-Codes) zugeordnet, die in der Systematik der Finanzarten (SyF) fachlich konkretisiert sind. Teil A der Systematik bezieht sich auf die kameralistisch buchenden Hochschulen und beinhaltet eine Zuordnung zum Gruppierungsplan der staatlichen Haushalte, Teil B bezieht sich auf die kaufmännisch buchenden Hochschulen und enthält eine (exemplarische) Zuordnung zum Verwaltungskontenrahmen.

Die jeweils aktuelle Fassung der Systematik wird auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes veröffentlicht.

Die Auswertung erfolgt nach dem kameralistischen Rechnungswesen.

Ab Berichtsjahr 2015 wurden neue Lehr- und Forschungsbereiche bzw. Fachgebiete in die Erhebung aufgenommen. Außerdem wurden für einzelne Lehr- und Forschungsbereiche Änderungen in der Zuordnung zu den

1. Ausgaben, Einnahmen, Studenten und Personal der Hochschulen 2016 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Ausgaben				Einnahmen	
	insgesamt	laufende Ausgaben		Investitions- ausgaben	insgesamt	darunter Drittmittel
		zusammen	darunter für Personal ¹⁾²⁾			
	1 000 €					
Geisteswissenschaften	63 571	62 878	56 306	693	11 251	10 660
Sport	14 074	11 969	9 097	2 106	3 449	2 548
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	159 321	146 983	128 313	12 338	44 606	29 694
Mathematik, Natur- wissenschaften	245 671	192 997	153 991	52 674	86 393	82 318
Humanmedizin/ Gesundheitswissen- schaften (einschließlich Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	1 121 175	1 041 038	610 397	80 137	981 046	85 754
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften, Veterinär- medizin	42 131	38 575	30 877	3 556	15 010	7 900
Ingenieurwissen- schaften	487 193	429 491	361 514	57 703	262 202	238 344
Kunst, Kunstwissen- schaft	55 276	53 739	46 106	1 537	7 554	4 727
Außerhalb der Studien- bereichsgliederung/ Sonstige Fächer	x	x	x	x	x	x
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	415 352	358 402	196 111	56 950	65 849	50 958
Insgesamt	2 603 765	2 336 072	1 592 714	267 693	1 477 361	512 903

1) ab 2006 einschließlich Beihilfen und Unterstützungen für Beamte und Angestellte

2) ab 2010 ohne Zuführungen an eine Versorgungsrücklage (Pensionsfonds für Beamte)

3) zum Ende des Rechnungsjahres

4) Stichtag 1. Dezember (fachliche Zuordnung)

5) einschließlich studentische Hilfskräfte

Studenten im Wintersemester ³⁾	Hochschulpersonal ⁴⁾			Fächergruppe
	ins- gesamt	wissen- schaftliches und künstlerisches Personal ⁵⁾	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
11 383	2 065	1 889	176	Geisteswissenschaften
1 603	411	362	49	Sport
33 768	4 918	4 487	431	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften
11 008	4 320	3 393	927	Mathematik, Natur- wissenschaften
7 920	13 180	4 000	9 180	Humanmedizin/ Gesundheitswissen- schaften (einschließlich Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)
2 445	883	610	273	Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften, Veterinär- medizin
38 385	8 894	6 956	1 938	Ingenieurwissen- schaften
4 812	1 711	1 614	97	Kunst, Kunstwissen- schaft
175	x	x	x	Außerhalb der Studien- bereichsgliederung/ Sonstige Fächer
x	6 566	2 304	4 262	Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)
111 499	42 948	25 615	17 333	Insgesamt

2. Ausgaben der Hochschulen 2016 nach Hochschularten, Trägerschaft und Ausgabearten

Hochschulart	Insgesamt	Laufende Ausgaben				
		zusammen	für Personal ¹⁾²⁾	gezahlte Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energie- kosten	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (ohne Mieten und Pachten)
1 000 €						
Universitäten	2 275 199	2 040 600	1 361 022	10 705	57 546	53 629
in Trägerschaft des Landes						
(ohne Universitätskliniken)	1 139 882	986 342	744 196	8 270	35 908	47 500
Universitätskliniken	1 118 295	1 038 163	608 873	1 767	21 576	5 703
private Universitäten	17 021	16 095	7 954	668	62	426
Kunsthochschulen	55 762	53 691	43 025	278	1 837	3 647
in Trägerschaft des Landes	54 623	52 567	42 035	278	1 797	3 617
private und kirchliche	1 139	1 123	990	-	40	30
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	252 461	222 038	173 138	3 043	6 745	11 440
in Trägerschaft des Landes	234 169	203 987	160 081	1 377	6 536	11 183
private und kirchliche	18 292	18 051	13 057	1 667	209	257
Verwaltungsfachhochschulen	20 344	19 743	15 529	205	866	2 042
Insgesamt	2 603 765	2 336 072	1 592 714	14 232	66 994	70 758
und zwar						
in Trägerschaft des Landes	2 567 312	2 300 802	1 570 713	11 897	66 684	70 044
dem SMWK unterstellt	2 546 969	2 281 059	1 555 184	11 691	65 817	68 002
dem SMI unterstellt	20 344	19 743	15 529	205	866	2 042
in privater und kirchlicher Trägerschaft	36 453	35 270	22 001	2 335	311	713
Hochschulen ohne Kliniken	1 485 470	1 297 909	983 841	12 465	45 418	65 054
Prozent						
Universitäten	87,4	87,4	85,5	75,2	85,9	75,8
in Trägerschaft des Landes						
(ohne Universitätskliniken)	43,8	42,2	46,7	58,1	53,6	67,1
Universitätskliniken	42,9	44,4	38,2	12,4	32,2	8,1
private Universitäten	0,7	0,7	0,5	4,7	0,1	0,6
Kunsthochschulen	2,1	2,3	2,7	2,0	2,7	5,2
in Trägerschaft des Landes	2,1	2,3	2,6	2,0	2,7	5,1
private und kirchliche	0,0	0,0	0,1	-	0,1	0,0
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	9,7	9,5	10,9	21,4	10,1	16,2
in Trägerschaft des Landes	9,0	8,7	10,1	9,7	9,8	15,8
private und kirchliche	0,7	0,8	0,8	11,7	0,3	0,4
Verwaltungsfachhochschulen	0,8	0,8	1,0	1,4	1,3	2,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

1) ab 2006 einschließlich Beihilfen und Unterstützungen für Beamte und Angestellte

2) ab 2010 ohne Zuführungen an eine Versorgungsrücklage (Pensionsfonds für Beamte)

Laufende Ausgaben		Investitionsausgaben			Hochschulart
andere laufende Sachausgaben	übrige laufende Ausgaben	zusammen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen	sonstige Investitionen	
1 000 €					
542 657	15 042	234 599	151 391	83 207	Universitäten in Trägerschaft des Landes (ohne Universitätskliniken) Universitätskliniken private Universitäten
136 374	14 095	153 541	96 936	56 604	
399 545	699	80 132	54 421	25 712	
6 738	247	926	34	892	
4 731	173	2 071	801	1 270	Kunsthochschulen in Trägerschaft des Landes private und kirchliche
4 696	145	2 055	801	1 254	
35	28	16	-	16	
24 991	2 681	30 423	19 110	11 312	Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) in Trägerschaft des Landes private und kirchliche
22 650	2 161	30 182	19 110	11 071	
2 342	520	241	-	241	
1 100	-	601	247	354	Verwaltungsfachhochschulen
573 479	17 895	267 693	171 550	96 143	Insgesamt
564 364	17 100	266 510	171 516	94 995	und zwar
563 264	17 100	265 910	171 269	94 641	in Trägerschaft des Landes
1 100	-	601	247	354	dem SMWK unterstellt
9 115	795	1 183	34	1 148	dem SMI unterstellt
173 934	17 196	187 561	117 129	70 432	in privater und kirchlicher Trägerschaft Hochschulen ohne Kliniken
Prozent					
94,6	84,1	87,6	88,2	86,5	Universitäten
23,8	78,8	57,4	56,5	58,9	in Trägerschaft des Landes
69,7	3,9	29,9	31,7	26,7	(ohne Universitätskliniken)
1,2	1,4	0,3	0,0	0,9	Universitätskliniken
					private Universitäten
0,8	1,0	0,8	0,5	1,3	Kunsthochschulen
0,8	0,8	0,8	0,5	1,3	in Trägerschaft des Landes
0,0	0,2	0,0	-	0,0	private und kirchliche
4,4	15,0	11,4	11,1	11,8	Fachhochschulen (ohne
3,9	12,1	11,3	11,1	11,5	Verwaltungsfachhochschulen)
0,4	2,9	0,1	-	0,3	in Trägerschaft des Landes
					private und kirchliche
0,2	-	0,2	0,1	0,4	Verwaltungsfachhochschulen
100	100	100	100	100	Insgesamt

3. Einnahmen der Hochschulen 2016 nach Hochschularten, Trägerschaft und Einnahmearten

Hochschulart	Insgesamt	Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen	Drittmittel für Lehre	
				vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)	Anteil an den Einnahmen in %
1 000 €					
Universitäten	1 412 570	12 615	921 129	174 345	12,3
in Trägerschaft des Landes (ohne Universitätskliniken)	418 085	3 189	27 102	148 389	35,5
Universitätskliniken	978 257	18	890 804	25 074	2,6
private Universitäten	16 229	9 408	3 222	881	5,4
Kunsthochschulen	5 439	653	945	908	16,7
in Trägerschaft des Landes	5 375	634	900	908	16,9
private und kirchliche	64	19	45	-	-
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	57 699	9 719	12 758	20 147	34,9
in Trägerschaft des Landes	43 982	1 323	7 942	19 960	45,4
private und kirchliche	13 717	8 396	4 815	187	1,4
Verwaltungsfachhochschulen	1 653	2	1 602	49	3,0
Insgesamt	1 477 361	22 989	936 433	195 448	13,2
und zwar					
in Trägerschaft des Landes	1 447 352	5 166	928 351	194 380	13,4
dem SMWK unterstellt	1 445 699	5 164	926 748	194 331	13,4
dem SMI unterstellt	1 653	2	1 602	49	3,0
in privater und kirchlicher Trägerschaft	30 009	17 823	8 083	1 068	3,6
Hochschulen ohne Kliniken	499 104	22 971	45 629	170 374	34,1
Prozent					
Universitäten	95,6	54,9	98,4	89,2	x
in Trägerschaft des Landes (ohne Universitätskliniken)	28,3	13,9	2,9	75,9	x
Universitätskliniken	66,2	0,1	95,1	12,8	x
private Universitäten	1,1	40,9	0,3	0,5	x
Kunsthochschulen	0,4	2,8	0,1	0,5	x
in Trägerschaft des Landes	0,4	2,8	0,1	0,5	x
private und kirchliche	0,0	0,1	0,0	-	x
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	3,9	42,3	1,4	10,3	x
in Trägerschaft des Landes	3,0	5,8	0,8	10,2	x
private und kirchliche	0,9	36,5	0,5	0,1	x
Verwaltungsfachhochschulen	0,1	0,0	0,2	0,0	x
Insgesamt	100	100	100	100	x

und Forschung		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)	Hochschulart
von anderen Bereichen (ohne Träger)	Anteil an den Einnahmen in %		
1 000 €			
300 417	21,3	4 066	Universitäten
237 184	56,7	2 220	in Trägerschaft des Landes (ohne Universitätskliniken)
60 516	6,2	1 845	Universitätskliniken
2 717	16,7	-	private Universitäten
2 768	50,9	165	Kunsthochschulen
2 768	51,5	165	in Trägerschaft des Landes
-	-	-	private und kirchliche
14 269	24,7	806	Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)
13 958	31,7	799	in Trägerschaft des Landes
311	2,3	7	private und kirchliche
-	-	-	Verwaltungsfachhochschulen
317 455	21,5	5 037	Insgesamt
			und zwar
314 426	21,7	5 030	in Trägerschaft des Landes
314 426	21,7	5 030	dem SMWK unterstellt
-	-	-	dem SMI unterstellt
3 028	10,1	7	in privater und kirchlicher Trägerschaft
256 938	51,5	3 191	Hochschulen ohne Kliniken
Prozent			
94,6	x	80,7	Universitäten
74,7	x	44,1	in Trägerschaft des Landes (ohne Universitätskliniken)
19,1	x	36,6	Universitätskliniken
0,9	x	-	private Universitäten
0,9	x	3,3	Kunsthochschulen
0,9	x	3,3	in Trägerschaft des Landes
-	x	-	private und kirchliche
4,5	x	16,0	Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)
4,4	x	15,9	in Trägerschaft des Landes
0,1	x	0,1	private und kirchliche
-	x	-	Verwaltungsfachhochschulen
100	x	100	Insgesamt

4. Drittmiteleinahmen der Hochschulen 2016 nach Hochschularten und Drittmittelquellen

Hochschulart	Insgesamt	Drittmittel für Lehre und Forschung						
		öffentlichen Bereich				anderen Bereichen		
		Bund	der Bundes- agentur für Arbeit	Ländern und Gemeinden	sonstigen öffentlichen Bereichen	der Euro- päischen Union	anderen inter- nationalen Organi- sationen	Stif- tungen und dgl.
1 000 €								
Universitäten	474 762	167 272	349	4 533	2 192	48 857	324	17 970
in Trägerschaft des Landes (ohne Universitätskliniken)	385 573	141 413	349	4 468	2 160	45 147	324	8 787
Universitätskliniken	85 590	25 042	-	-	32	3 700	-	8 251
private Universitäten	3 599	817	-	64	-	10	-	933
Kunsthochschulen	3 676	893	-	-	15	21	-	281
in Trägerschaft des Landes	3 676	893	-	-	15	21	-	281
private und kirchliche	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhoch- schulen)	34 416	17 791	0	1 996	360	5 211	2 155	198
in Trägerschaft des Landes	33 918	17 614	0	1 996	350	5 104	2 155	198
private und kirchliche	498	177	-	-	10	107	-	-
Verwaltungsfachhoch- schulen	49	49	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	512 903	186 004	349	6 529	2 567	54 089	2 479	18 450
Prozent								
Universitäten	92,6	89,9	100,0	69,4	85,4	90,3	13,1	97,4
in Trägerschaft des Landes (ohne Universitätskliniken)	75,2	76,0	100,0	68,4	84,2	83,5	13,1	47,6
Universitätskliniken	16,7	13,5	-	-	1,2	6,8	-	44,7
private Universitäten	0,7	0,4	-	1,0	-	0,0	-	5,1
Kunsthochschulen	0,7	0,5	-	-	0,6	0,0	-	1,5
in Trägerschaft des Landes	0,7	0,5	-	-	0,6	0,0	-	1,5
private und kirchliche	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhoch- schulen)	6,7	9,6	0,0	30,6	14,0	9,6	86,9	1,1
in Trägerschaft des Landes	6,6	9,5	0,0	30,6	13,6	9,4	86,9	1,1
private und kirchliche	0,1	0,1	-	-	0,4	0,2	-	-
Verwaltungsfachhoch- schulen	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

zur Verfügung gestellt vom/von ...						Hochschulart
anderen Bereichen						
der Deutschen Forschungsgemeinschaft für				von Hoch- schul- förder- gesell- schaften	der gewerb- lichen Wirtschaft und sonstigen nichtöffentlichen Bereichen für Lehr- und Forschungs- zwecke	
Sonder- forschungs- bereiche	für Graduierten- kollegs, für Habilitanden-, Postdokto- randen- und Doktoranden- stipendien	Exzellenz- initiative	Normal- und Schwer- punkt- verfahren, sonstige Fördermaß- nahmen			
1 000 €						
28 746	6 141	37 499	78 911	12 173	69 796	Universitäten
19 950	5 444	36 126	60 581	11 999	48 827	in Trägerschaft des Landes (ohne Universitätskliniken)
8 797	697	1 373	18 243	170	19 286	Universitätskliniken
-	-	-	87	4	1 682	private Universitäten
36	-	-	1 545	523	361	Kunsthochschulen
36	-	-	1 545	523	361	in Trägerschaft des Landes
-	-	-	-	-	-	private und kirchliche
-	-	-	240	833	5 631	Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhoch- schulen)
-	-	-	240	776	5 484	in Trägerschaft des Landes
-	-	-	-	57	147	private und kirchliche
-	-	-	-	-	-	Verwaltungsfachhoch- schulen
28 783	6 141	37 499	80 697	13 529	75 787	Insgesamt
Prozent						
99,9	100,0	100,0	97,8	90,0	92,1	Universitäten
69,3	88,6	96,3	75,1	88,7	64,4	in Trägerschaft des Landes (ohne Universitätskliniken)
30,6	11,4	3,7	22,6	1,3	25,4	Universitätskliniken
-	-	-	0,1	0,0	2,2	private Universitäten
0,1	-	-	1,9	3,9	0,5	Kunsthochschulen
0,1	-	-	1,9	3,9	0,5	in Trägerschaft des Landes
-	-	-	-	-	-	private und kirchliche
-	-	-	0,3	6,2	7,4	Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhoch- schulen)
-	-	-	0,3	5,7	7,2	in Trägerschaft des Landes
-	-	-	-	0,4	0,2	private und kirchliche
-	-	-	-	-	-	Verwaltungsfachhoch- schulen
100	100	100	100	100	100	Insgesamt

5. Ausgaben der Hochschulen 2016 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen und Ausgabearten (in 1 000 €)

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Laufende Ausgaben				
		zusammen	für Personal ¹⁾²⁾	gezahlte Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energie- kosten	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (ohne Miete und Energie)
Geisteswissenschaften	63 571	62 878	56 306	61	187	367
Allgemeine und vergleichende						
Literatur- und Sprachwissenschaft	6 734	6 712	5 939	6	17	35
Altphilologie (klassische Philologie)	1 107	1 105	1 079	-	-	-
Anglistik, Amerikanistik	5 826	5 794	5 508	-	24	13
Bibliothekswissenschaft,						
Dokumentation	1 676	1 582	1 331	-	56	164
Evangelische Theologie	4 003	3 800	3 580	-	-	-
Geisteswissenschaften allgemein	8 697	8 515	6 911	55	33	119
Germanistik (Deutsch,						
germanische Sprachen ohne Anglistik)	10 088	10 056	9 073	-	39	22
Geschichte	6 522	6 506	6 036	-	18	11
Katholische Theologie	573	569	553	0	-	0
Kulturwissenschaften i.e.S.	2 270	2 191	1 837	-	-	2
Philosophie	3 740	3 733	3 551	-	-	0
Romanistik	3 302	3 293	3 082	-	-	0
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2 661	2 656	2 436	-	-	-
Sonstige/Außereurop. Sprach- und Kulturwissenschaften	6 372	6 366	5 392	-	-	-
Sport	14 074	11 969	9 097	100	68	751
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	159 321	146 983	128 313	301	889	1 644
Erziehungswissenschaften	33 878	23 968	20 715	166	88	797
Politikwissenschaften	4 290	4 258	3 976	0	20	11
Psychologie	19 820	19 358	16 940	7	66	51
Rechts-, Wirtschafts- und						
Sozialwissenschaften allgemein	7 386	7 230	5 205	2	-	9
Rechtswissenschaften	9 251	9 220	8 710	0	-	40
Regionalwissenschaften	1 052	1 046	930	-	24	14
Sozialwesen	9 506	9 417	8 316	11	215	228
Sozialwissenschaften	8 035	7 866	5 903	4	30	17
Verwaltungswissenschaften	9 485	9 309	8 842	-	-	45
Wirtschaftswissenschaften	56 616	55 310	48 777	112	446	431
Mathematik, Naturwissenschaften	245 671	192 997	153 991	121	1 875	7 304
Biologie	58 356	45 465	34 203	7	27	2 385
Chemie	55 378	47 106	38 782	3	609	957
Geographie	4 063	4 001	3 482	-	-	331
Geowissenschaften (ohne Geographie)	20 541	19 176	12 436	5	424	917
Mathematik	24 706	24 507	22 700	3	121	375
Mathematik, Naturwissenschaften						
allgemein	2 838	2 568	2 171	-	-	-
Pharmazie	2 432	2 310	1 884	-	-	312
Physik, Astronomie	77 358	47 864	38 335	102	694	2 027

1) ab 2006 einschließlich Beihilfen und Unterstützungen für Beamte und Angestellte

2) ab 2010 ohne Zuführungen an eine Versorgungsrücklage (Pensionsfonds für Beamte)

Laufende Ausgaben		Investitionsausgaben			Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich
andere laufende Sachausgaben	übrige laufende Ausgaben	zusammen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen	sonstige Investitionen	
4 910	1 047	693	307	386	Geisteswissenschaften
516	199	23	7	15	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft
27	-	1	-	1	Altphilologie (klassische Philologie)
192	57	32	-	32	Anglistik, Amerikanistik
30	1	94	88	6	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation
198	22	203	193	10	Evangelische Theologie
1 332	65	182	16	165	Geisteswissenschaften allgemein
635	286	32	2	31	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)
347	93	16	-	16	Geschichte
16	-	4	-	4	Katholische Theologie
250	102	79	-	79	Kulturwissenschaften i.e.S.
130	53	7	-	7	Philosophie
162	50	8	-	8	Romanistik
172	49	5	-	5	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik
904	70	6	-	6	Sonstige/Außereurop. Sprach- und Kulturwissenschaften
1 620	333	2 106	1 647	459	Sport
14 226	1 611	12 338	9 885	2 453	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
2 015	188	9 909	9 179	731	Erziehungswissenschaften
251	-	32	0	32	Politikwissenschaften
2 175	119	462	24	438	Psychologie
1 674	340	156	-	156	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein
462	8	31	-	31	Rechtswissenschaften
68	11	6	0	5	Regionalwissenschaften
613	33	90	-	90	Sozialwesen
1 557	355	169	1	168	Sozialwissenschaften
422	-	176	-	176	Verwaltungswissenschaften
4 988	557	1 306	681	625	Wirtschaftswissenschaften
27 674	2 033	52 674	35 140	17 534	Mathematik, Naturwissenschaften
7 871	972	12 891	8 743	4 147	Biologie
6 163	593	8 272	4 429	3 843	Chemie
174	14	62	-	62	Geographie
5 341	52	1 365	822	542	Geowissenschaften (ohne Geographie)
1 291	17	199	4	195	Mathematik
397	-	270	-	270	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein
115	-	121	-	121	Pharmazie
6 322	384	29 494	21 141	8 353	Physik, Astronomie

Noch: 5. Ausgaben der Hochschulen 2016 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen und Ausgabearten (in 1 000 €)

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Laufende Ausgaben				
		zusammen	für Personal ¹⁾²⁾	gezahlte Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energie- kosten	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (ohne Miete und Energie)
Humanmedizin/						
Gesundheitswissenschaften	798 234	766 334	485 316	1 008	10 085	1 353
Gesundheitswissenschaften allgemein	3 938	3 019	1 653	41	26	43
Humanmedizin allgemein	12 622	9 848	5 476	115	230	43
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	625 848	609 101	381 153	648	7 718	1 010
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	113 298	105 624	67 194	205	1 129	148
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	23 602	20 264	15 609	-	803	81
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	18 926	18 478	14 230	-	179	28
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	42 131	38 575	30 877	126	0	951
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	3 250	3 037	2 731	25	-	71
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	10 149	9 139	7 465	101	0	318
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	11 211	10 859	8 299	-	-	222
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	8 764	8 589	7 359	-	-	-
Landespflanze, Umweltgestaltung	1 756	1 750	1 391	0	-	0
Veterinärmedizin allgemein	3 720	1 949	950	-	-	339
Vorklinische Veterinärmedizin	3 279	3 252	2 683	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	487 193	429 491	361 514	1 906	5 956	10 296
Architektur	11 043	10 232	9 178	2	66	195
Bauingenieurwesen	41 527	36 515	32 354	1	158	722
Bergbau, Hüttenwesen	23 152	19 018	13 112	5	801	1 353
Elektrotechnik und Informationstechnik	104 688	83 783	69 517	530	1 562	2 685
Informatik	60 971	57 630	50 016	668	518	490
Ingenieurwissenschaften allgemein	12 134	11 175	9 163	36	243	354
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	188 658	169 966	142 781	611	2 445	3 206
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	17 602	15 234	13 257	1	-	17
Raumplanung	1 649	1 643	1 447	-	-	-
Verkehrstechnik, Nautik	16 496	15 237	12 415	46	133	1 210
Vermessungswesen	6 455	6 239	5 870	-	0	10
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	2 820	2 820	2 404	7	29	53
Kunst, Kunstwissenschaft	55 276	53 739	46 106	70	785	2 431
Bildende Kunst	6 810	6 703	5 306	-	301	572
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	7 738	7 642	6 393	-	183	562
Gestaltung	8 366	8 241	6 500	70	204	357
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	5 886	5 795	5 007	0	84	205
Musik, Musikwissenschaft	26 476	25 358	22 900	-	13	736

1) ab 2006 einschließlich Beihilfen und Unterstützungen für Beamte und Angestellte

2) ab 2010 ohne Zuführungen an eine Versorgungsrücklage (Pensionsfonds für Beamte)

Laufende Ausgaben		Investitionsausgaben			Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich
andere laufende Sachausgaben	übrige laufende Ausgaben	zusammen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen	sonstige Investitionen	
268 350	220	31 901	10 414	21 487	Humanmedizin/
1 035	220	920	919	1	Gesundheitswissenschaften
3 983	0	2 774	89	2 685	Gesundheitswissenschaften allgemein
					Humanmedizin allgemein
					Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)
218 571	0	16 747	6 189	10 558	Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)
36 949	0	7 674	2 733	4 941	Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)
3 771	0	3 338	483	2 855	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)
4 041	0	447	0	447	
6 411	210	3 556	2 240	1 316	Agrar-, Forst- und Ernährungs-
					wissenschaften, Veterinärmedizin
169	40	213	68	145	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie
1 148	108	1 010	494	517	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
2 324	14	352	38	314	Klinisch-Praktische Veterinärmedizin
1 207	23	176	-	176	Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin
358	0	7	2	4	Landespflege, Umweltgestaltung
660	-	1 771	1 639	133	Veterinärmedizin allgemein
545	24	27	-	27	Vorklinische Veterinärmedizin
46 507	3 311	57 703	25 621	32 082	Ingenieurwissenschaften
716	74	811	730	81	Architektur
2 991	289	5 012	2 502	2 510	Bauingenieurwesen
3 428	318	4 134	206	3 928	Bergbau, Hüttenwesen
8 582	907	20 905	15 708	5 198	Elektrotechnik und Informationstechnik
5 039	899	3 341	841	2 500	Informatik
1 372	6	959	10	949	Ingenieurwissenschaften allgemein
20 447	475	18 692	4 947	13 745	Maschinenbau/Verfahrenstechnik
					Materialwissenschaft und Werkstofftechnik
1 865	94	2 368	-	2 368	Raumplanung
196	-	6	-	6	Verkehrstechnik, Nautik
1 234	200	1 259	677	581	Vermessungswesen
336	24	215	0	215	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt
302	24	1	-	1	
4 020	327	1 537	842	695	Kunst, Kunstwissenschaft
524	-	107	-	107	Bildende Kunst
					Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft
493	12	95	-	95	Gestaltung
851	258	125	28	97	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
495	5	90	72	19	Musik, Musikwissenschaft
1 657	52	1 118	742	376	

Noch: 5. Ausgaben der Hochschulen 2016 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen und Ausgabearten (in 1 000 €)

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Laufende Ausgaben				
		zusammen	für Personal ¹⁾²⁾	gezahlte Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energie- kosten	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (ohne Miete und Energie)
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	415 352	358 402	196 111	9 739	35 634	41 268
Hochschule insgesamt	43 096	25 879	6 510	1 298	4 940	8 975
Hochschulrechenzentrum	34 927	26 194	17 749	26	230	401
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	733	50	-	-	-	25
Soziale Einrichtungen	317	279	-	-	69	209
Übrige Ausbildungseinrichtungen	6 669	6 495	5 559	128	34	52
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	3 999	2 886	-	231	675	1 754
Zentralbibliothek	41 899	31 345	19 131	389	560	981
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	89 669	79 236	17 724	6 438	26 980	23 140
Zentrale Hochschulverwaltung	162 080	154 692	110 287	1 102	1 882	5 358
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	31 962	31 347	19 150	129	263	374
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	322 941	274 704	125 081	799	11 516	4 392
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	296 968	248 913	104 468	612	10 527	4 197
Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen	5 037	4 874	771	119	942	183
Soziale Einrichtungen der Kliniken	1 274	1 271	1 102	55	-	-
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	19 661	19 646	18 741	13	47	13
Insgesamt	2 603 765	2 336 072	1 592 714	14 232	66 994	70 758

1) ab 2006 einschließlich Beihilfen und Unterstützungen für Beamte und Angestellte

2) ab 2010 ohne Zuführungen an eine Versorgungsrücklage (Pensionsfonds für Beamte)

Laufende Ausgaben		Investitionsausgaben			Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich
andere laufende Sachausgaben	übrige laufende Ausgaben	zusammen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen	sonstige Investitionen	
67 545	8 104	56 950	41 443	15 508	Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)
3 985	170	17 218	15 051	2 167	Hochschule insgesamt
7 788	-	8 733	2 719	6 015	Hochschulrechenzentrum
-	25	684	684	-	Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen
1	-	38	38	-	Soziale Einrichtungen
527	194	174	-	174	Übrige Ausbildungseinrichtungen
227	-	1 113	755	359	Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume
10 279	4	10 554	9 330	1 224	Zentralbibliothek
4 952	2	10 433	9 038	1 395	Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen
29 753	6 310	7 389	3 711	3 678	Zentrale Hochschulverwaltung
10 033	1 398	615	118	497	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen
132 216	699	48 236	44 012	4 225	Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)
128 426	683	48 055	44 011	4 044	Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste
2 843	16	163	-	163	Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen
115	-	3	-	3	Soziale Einrichtungen der Kliniken
832	-	16	1	15	Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken
573 479	17 895	267 693	171 550	96 143	Insgesamt

6. Einnahmen der Hochschulen 2016 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen und Einnahmearten (in 1 000 €)

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen	Drittmittel für Lehre und Forschung	
				vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)	Anteil an den Einnahmen in %
Geisteswissenschaften	11 251	337	254	1 368	12,2
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	2 104	80	144	38	1,8
Altphilologie (klassische Philologie)	60	-	4	-	-
Anglistik, Amerikanistik	301	-	6	17	5,6
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	22	-	6	-	-
Evangelische Theologie	287	-	0	39	13,6
Geisteswissenschaften allgemein	987	-	10	245	24,8
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 924	3	14	506	26,3
Geschichte	914	-	10	166	18,2
Katholische Theologie	25	0	-	-	-
Kulturwissenschaften i.e.S.	730	-	-	-	-
Philosophie	1 546	-	-	-	-
Romanistik	252	-	8	77	30,7
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	347	-	0	148	42,6
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 751	255	51	132	7,5
Sport	3 449	618	283	2 187	63,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	44 606	9 481	5 427	11 050	24,8
Erziehungswissenschaften	4 730	1 993	409	1 630	34,5
Politikwissenschaften	733	-	7	185	25,2
Psychologie	7 613	201	148	2 535	33,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	2 804	1 265	585	116	4,1
Rechtswissenschaften	335	66	20	87	26,0
Regionalwissenschaften	225	-	50	5	2,2
Sozialwesen	1 075	306	149	450	41,9
Sozialwissenschaften	3 689	9	1	542	14,7
Verwaltungswissenschaften	1 580	-	1 531	49	3,1
Wirtschaftswissenschaften	21 822	5 642	2 527	5 450	25,0
Mathematik, Naturwissenschaften	86 393	130	3 345	23 373	27,1
Biologie	23 915	4	780	4 822	20,2
Chemie	21 803	31	400	5 437	24,9
Geographie	927	3	-	380	41,0
Geowissenschaften (ohne Geographie)	10 446	7	1 490	2 580	24,7
Mathematik	4 474	1	44	908	20,3
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	231	-	-	63	27,3
Pharmazie	125	-	0	42	33,7
Physik, Astronomie	24 473	85	632	9 142	37,4

Drittmittel für Lehre und Forschung		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich
von anderen Bereichen (ohne Träger)	Anteil an den Einnahmen in %		
9 292	82,6	-	Geisteswissenschaften
1 843	87,6	-	Allgemeine und vergleichende
56	92,7	-	Literatur- und Sprachwissenschaft
278	92,4	-	Altphilologie (klassische Philologie)
16	73,2	-	Anglistik, Amerikanistik
248	86,4	-	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation
732	74,1	-	Evangelische Theologie
		-	Geisteswissenschaften allgemein
1 400	72,8	-	Germanistik (Deutsch, germanische
738	80,7	-	Sprachen ohne Anglistik)
25	99,9	-	Geschichte
730	100,0	-	Katholische Theologie
1 546	100,0	-	Kulturwissenschaften i.e.S.
167	66,3	-	Philosophie
199	57,2	-	Romanistik
		-	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik
1 314	75,0	-	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften
361	10,5	-	Sport
18 644	41,8	4	Rechts-, Wirtschafts- und
697	14,7	1	Sozialwissenschaften
541	73,8	-	Erziehungswissenschaften
4 728	62,1	-	Politikwissenschaften
		-	Psychologie
838	29,9	-	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein
162	48,4	-	Rechtswissenschaften
171	75,8	-	Regionalwissenschaften
170	15,8	-	Sozialwesen
3 137	85,0	-	Sozialwissenschaften
-	-	-	Verwaltungswissenschaften
8 200	37,6	2	Wirtschaftswissenschaften
58 945	68,2	600	Mathematik, Naturwissenschaften
18 309	76,6	-	Biologie
15 491	71,0	444	Chemie
467	50,4	78	Geographie
6 369	61,0	-	Geowissenschaften (ohne Geographie)
3 521	78,7	-	Mathematik
		-	Mathematik, Naturwissenschaften
168	72,7	-	allgemein
83	66,2	-	Pharmazie
14 537	59,4	78	Physik, Astronomie

Noch: 6. Einnahmen der Hochschulen 2016 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen und Einnahmearten (in 1 000 €)

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen	Drittmittel für Lehre und Forschung	
				vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)	Anteil an den Einnahmen in %
Humanmedizin/					
Gesundheitswissenschaften	865 104	2 021	780 446	22 643	2,6
Gesundheitswissenschaften allgemein	3 008	2 004	622	16	0,5
Humanmedizin allgemein	26 549	18	7 183	5 393	20,3
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	767 277	-	732 531	5 571	0,7
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	50 575	-	27 725	10 952	21,7
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	5 896	-	1 136	620	10,5
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	11 799	-	11 249	90	0,8
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	15 010	455	6 655	5 005	33,3
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	347	7	10	92	26,5
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 232	48	18	2 162	66,9
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	5 611	-	4 670	808	14,4
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	3 055	400	716	941	30,8
Landespflege, Umweltgestaltung	798	-	24	576	72,1
Veterinärmedizin allgemein	957	-	916	-	-
Vorklinische Veterinärmedizin	1 011	-	302	427	42,2
Ingenieurwissenschaften	262 202	6 044	17 614	113 609	43,3
Architektur	2 941	11	291	1 439	48,9
Bauingenieurwesen	18 407	10	1 953	9 546	51,9
Bergbau, Hüttenwesen	12 860	12	666	4 543	35,3
Elektrotechnik und Informationstechnik	51 532	1 988	4 224	14 628	28,4
Informatik	32 917	2 639	2 905	9 016	27,4
Ingenieurwissenschaften allgemein	3 981	1 109	556	980	24,6
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	117 208	117	5 933	64 233	54,8
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	11 172	2	225	6 402	57,3
Raumplanung	716	-	-	182	25,4
Verkehrstechnik, Nautik	6 848	125	355	2 121	31,0
Vermessungswesen	2 178	30	93	520	23,9
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	1 441	1	413	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	7 554	2 058	758	1 086	14,4
Bildende Kunst	644	43	182	6	0,9
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1 139	87	145	225	19,7
Gestaltung	1 771	1 415	106	88	5,0
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	881	8	29	220	25,0
Musik, Musikwissenschaft	3 121	504	296	547	17,5

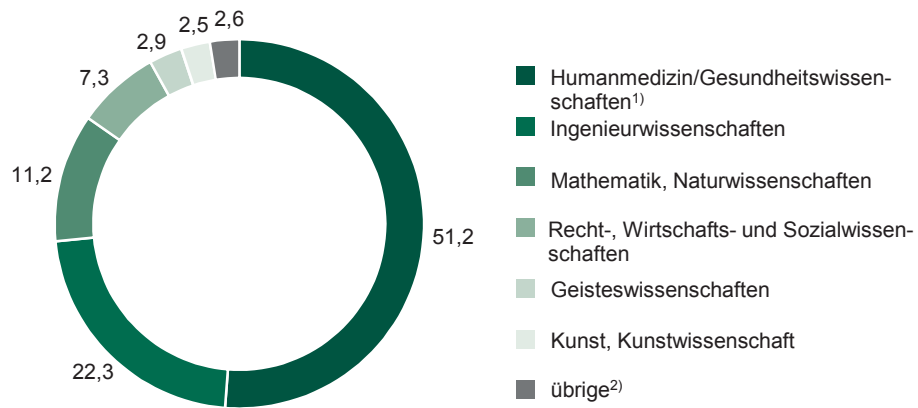
Drittmittel für Lehre und Forschung		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich
von anderen Bereichen (ohne Träger)	Anteil an den Einnahmen in %		
59 071	6,8	922	Humanmedizin/
366	12,2	-	Gesundheitswissenschaften
13 920	52,4	35	Gesundheitswissenschaften allgemein
			Humanmedizin allgemein
28 320	3,7	855	Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)
11 881	23,5	16	Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)
4 130	70,1	10	Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)
455	3,9	5	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)
2 895	19,3	-	Agrar-, Forst- und Ernährungs-
238	68,6	-	wissenschaften, Veterinärmedizin
1 004	31,1	-	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie
133	2,4	-	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
998	32,7	-	Klinisch-Praktische Veterinärmedizin
199	24,9	-	Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin
41	4,3	-	Landespflege, Umweltgestaltung
282	27,9	-	Veterinärmedizin allgemein
			Vorklinische Veterinärmedizin
124 735	47,6	200	Ingenieurwissenschaften
1 201	40,8	-	Architektur
6 898	37,5	-	Bauingenieurwesen
7 629	59,3	10	Bergbau, Hüttenwesen
30 581	59,3	111	Elektrotechnik und Informationstechnik
18 357	55,8	-	Informatik
1 336	33,6	-	Ingenieurwissenschaften allgemein
46 925	40,0	-	Maschinenbau/Verfahrenstechnik
			Materialwissenschaft und Werkstofftechnik
4 466	40,0	79	Raumplanung
534	74,6	-	Verkehrstechnik, Nautik
4 247	62,0	-	Vermessungswesen
1 535	70,5	-	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt
1 027	71,2	-	
3 642	48,2	12	Kunst, Kunstwissenschaft
413	64,2	-	Bildende Kunst
			Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft
682	59,9	-	Gestaltung
159	9,0	3	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
623	70,7	-	Musik, Musikwissenschaft
1 764	56,5	9	

Noch: 6. Einnahmen der Hochschulen 2016 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen und Einnahmearten (in 1 000 €)

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen	Drittmittel für Lehre und Forschung	
				vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)	Anteil an den Einnahmen in %
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	65 849	1 844	10 671	12 675	19,2
Hochschule insgesamt	4 730	90	2 904	686	14,5
Hochschulrechenzentrum	1 328	7	552	637	48,0
Soziale Einrichtungen	45	-	45	-	-
Übrige Ausbildungseinrichtungen	1 260	105	265	- 145	-11,5
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	20	-	-	-	-
Zentralbibliothek	1 989	281	261	429	21,6
Zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	2 339	523	829	235	10,0
Zentrale Hochschulverwaltung	39 088	695	4 308	7 952	20,3
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	15 051	144	1 508	2 881	19,1
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	115 943	-	110 980	2 453	2,1
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	88 603	-	84 135	2 453	2,8
Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen	10 191	-	10 018	-	-
Soziale Einrichtungen der Kliniken	89	-	89	-	-
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	17 060	-	16 738	-	-
Insgesamt	1 477 361	22 989	936 433	195 448	13,2

Drittmittel für Lehre und Forschung		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich
von anderen Bereichen (ohne Träger)	Anteil an den Einnahmen in %		
38 283	58,1	2 376	Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)
696	14,7	355	Hochschule insgesamt
132	10,0	-	Hochschulrechenzentrum
-	-	-	Soziale Einrichtungen
1 035	82,1	-	Übrige Ausbildungseinrichtungen
-	-	20	Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume
1 018	51,2	-	Zentralbibliothek
752	32,2	-	Zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen
24 653	63,1	1 480	Zentrale Hochschulverwaltung
9 997	66,4	521	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen
1 587	1,4	923	Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)
1 413	1,6	602	Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste
174	1,7	-	Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen
-	-	-	Soziale Einrichtungen der Kliniken
-	-	321	Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken
317 455	21,5	5 037	Insgesamt

Abb. 1 Aufteilbare Ausgaben 2016 nach Fächergruppen
in Prozent

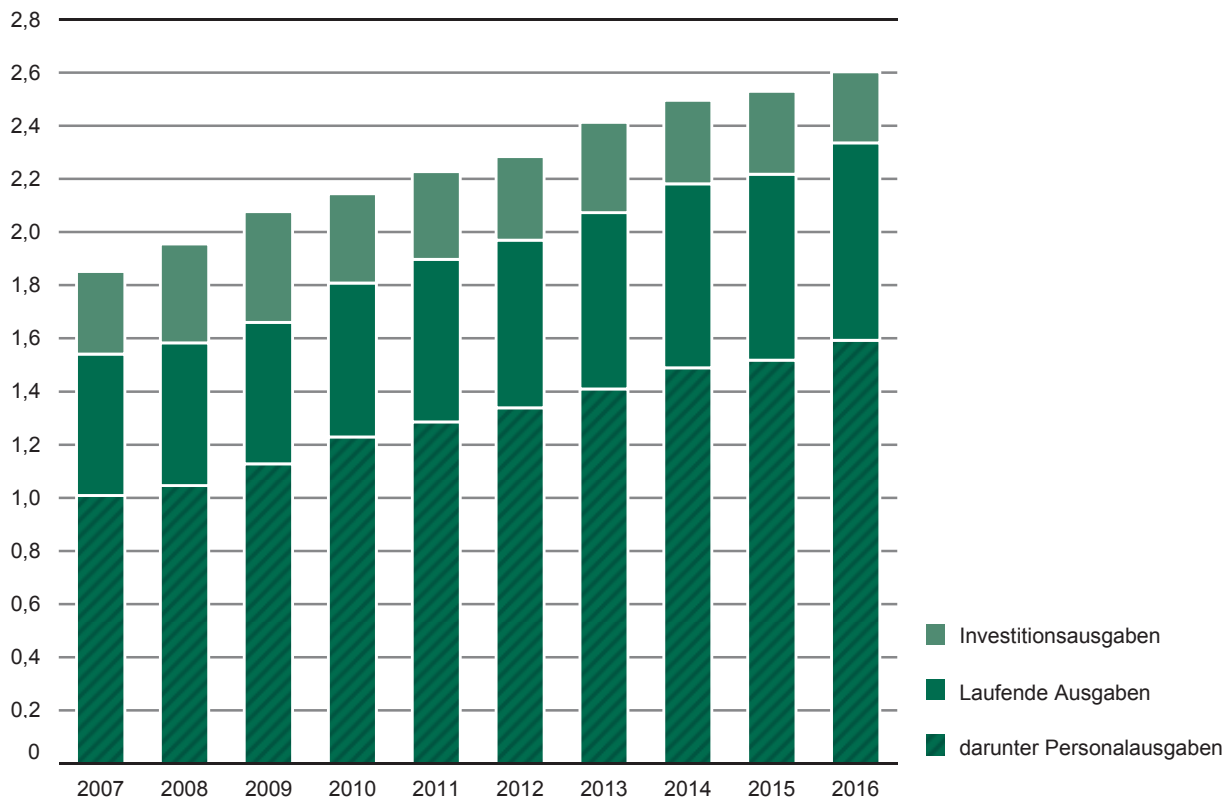


1) einschließlich Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken

2) Sport; Veterinärmedizin; Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften

Abb. 2 Ausgaben 2007 bis 2016 nach Ausgabearten

Milliarden €



**Abb. 3 Veränderung der Ausgaben, der Zahl der Studenten und des Personals
2008 bis 2016 gegenüber 2007**

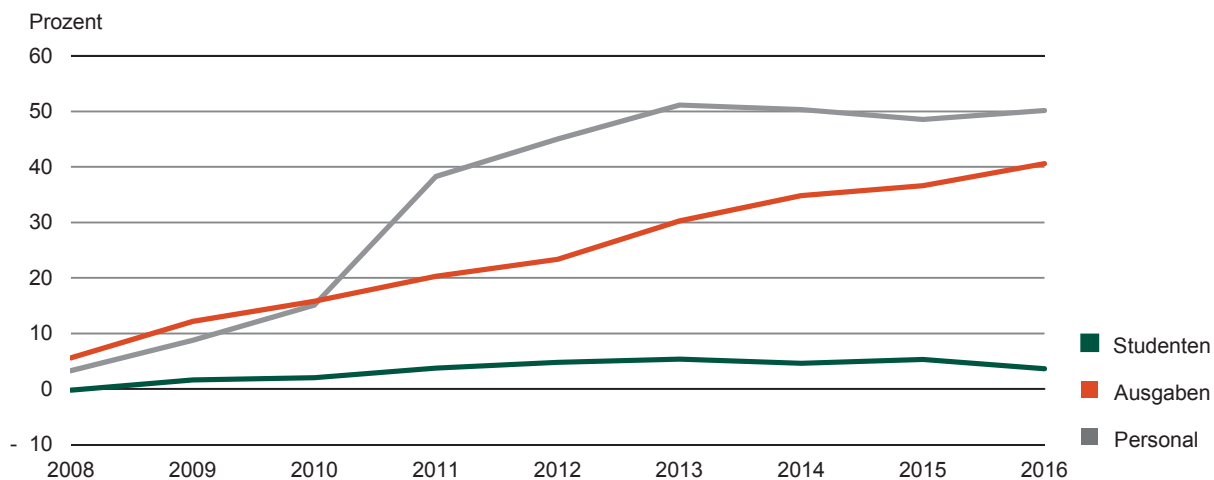
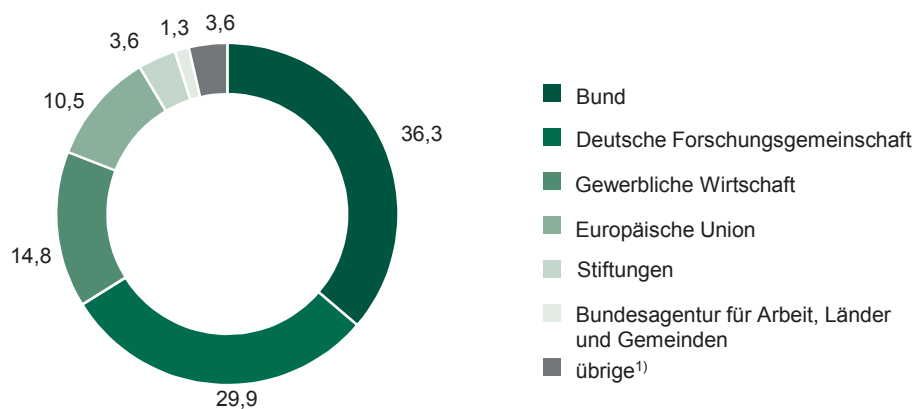


Abb. 4 Drittmiteleinnahmen der Hochschulen 2016 nach der Drittmittelquelle
in Prozent



1) Hochschulfördergesellschaften; sonstige öffentliche Bereiche und andere internationale Organisationen

Drittmitteldefinition¹

Jährliche und vierteljährliche Hochschulfinanzstatistik

Drittmittel sind Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z.B. Fakultäten, Fachbereiche, Institute) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden. In der Hochschulfinanzstatistik werden aber grundsätzlich nur solche Mittel erfasst, die in die Hochschulhaushalte eingestellt bzw. die von der Hochschule auf Verwahrkonten verwaltet werden.

Nicht als Drittmittel gelten Mittel vom Träger der Hochschule, Mittel für Stipendienzahungen (=Studienförderung – nicht Lehre und Forschung). Achtung: Doktorandenförderung durch DFG = Drittmittel

Drittmittel vom öffentlichen Bereich sind Drittmittel vom Bund, von den Ländern, den Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, der Bundesagentur für Arbeit sowie den sonstigen öffentlichen Bereichen (z.B. die Sondervermögen ERP, Lastenausgleichsfonds sowie die Sozialversicherungen).

Drittmittel von anderen Bereichen sind Drittmittel von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), der Europäischen Union (EU), von anderen internationalen Organisationen (z.B. OECD, UN), von Hochschulfördergesellschaften, von Stiftungen u. dgl., von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen.

Drittmittel sind ohne Umsatzsteuer, also netto, zu erfassen

Zu den Drittmitteln zählen insbesondere:

- Projektmittel der Forschungsförderung des Bundes, der Länder und anderer öffentlicher Stellen,
- Mittel für Forschung (an Hochschulen) aus dem Investitions- und Tilgungsfonds (sog. Konjunkturpaket II),
- Mittel der EU und anderer internationaler Organisationen,
- Mittel der Wirtschaft, die für die Durchführung von Forschungsaufträgen bzw. als Spende zur Wissenschaftsförderung gezahlt werden,
- Mittel der DFG (einschließlich der Programmpauschale) für Graduiertenkollegs, die Exzellenzinitiative, Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen des Normal- und Schwerpunktverfahrens, im Rahmen der Forschungsförderung nach Artikel 91b GG,
- Mittel der Bundesagentur für Arbeit für FuE-Personal im Rahmen von ABM,
- Stiftungslehrstühle und -professuren,
- Mittel für Forschungszwecke von anderen Ländern (nicht vom Träger),
- Mittel für Graduierten-, Doktoranden-, Postdoktoranden-, Habilitandenstipendien (soweit die Mittel von der Hochschule verwaltet werden),
- Mittel der Hochschulfördergesellschaften,
- Geldspenden für Lehre und Forschung,
- Wissenschaftspreise (soweit eine Zweckbindung für Lehre und Forschung besteht, wie z.B. Leibniz-Preis),
- Mittel aus Technologietransfer (mit nennenswertem Element von Weiterentwicklung),
- Forschungsprämie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (für den Wissens- und Technologietransfer mit Unternehmen),
- Mittel für die Durchführung von speziellen Weiterbildungsveranstaltungen, für die Entwicklung neuer Lehrveranstaltungen und -methoden,

Nicht als Drittmiteleinnahmen gelten:

- Mittel der Grundausrüstung der Hochschulen,
- Zuweisungen und Zuschüsse des Hochschulträgers,
- Zuweisungen der Länder an private Hochschulen zur Finanzierung der Grundausrüstung,
- Mittel aus Zentral- und Fremdkapitalen des Trägerlandes,
- Mittel aus dem Programm zur Sicherung der Leistungsfähigkeit und zum Offenhalten der Hochschulen in besonders belasteten Fachrichtungen u. dgl. (sog. Überlastprogramme),
- Mittel für energetische Sanierung (an Hochschulen) aus Investitions- und Tilgungsfonds (sog. Konjunkturpaket II),
- Kompensationsmittel nach Artikel 143c GG zum Aus- und Neubau von Hochschulen,
- Mittel der nationalen Strukturförderung,
- Mittel der indirekten Forschungsförderung (Bundes und Landesmittel zur Finanzierung der DFG, der Begabtenförderungswerke usw.),
- Wissenschaftspreise (soweit keine Zweckbindung für Lehre und Forschung besteht),
- Mittel der Vorhaben, die von Hochschulmitgliedern in Nebentätigkeit verwendet werden,
- Mittel für Forschungsprojekte, die nicht über Hochschul- oder Verwahrkonten abgewickelt werden,
- Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen,
- Leihgaben der Wirtschaft, von Stiftungen und der DFG, die nur für begrenzte Dauer der Hochschule zur Verfügung gestellt werden,
- Mittel personenbezogener Förderung (z.B. Doktoranden, Postdoktoranden- bzw. Habilitationsstipendien),
- Gebühren, Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen sowie aus wirtschaftlicher Tätigkeit (Ausnahme: Forschungsaufträge),
- Zusatzmittel zur Förderung der Krankenbehandlung,
- Umsatzsteuer, die bei umsatzsteuerpflichtigen Drittmiteleinnahmen von der Hochschule vereinnahmt wird,
- Mittel für Franchising von Studiengängen,
- Mittel für Technologieberatung, Patentrecherchen,
- Mittel aus Technologietransfer (ohne Weiterentwicklung),
- Mittel aus Beratungsleistungen, Gutachten (ohne Weiterentwicklung),
- Mittel aus der Veräußerung von Patenten, Lizenzen u. dgl.,
- Studiengebühren,
- Sponsoringeinnahmen.
- Hochschulpaket 2020: Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger
- Professorinnenprogramm
- Deutschlandstipendium (Die Mittel dienen nicht der Lehre und der Forschung an Hochschulen, sondern der Studienförderung. Studierende im Erststudium zählen noch nicht zum wissenschaftlichen Nachwuchs.)
- Mittel nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (Die Hochschulen erhalten die Mittel von den Ländern mit dem entsprechenden Länderanteil. Da die Hochschulen nur Zahlungen vom Träger erhalten, sind diese als Mittel vom Träger (Verbuchung bei den Einnahmen vom Träger) anzusehen.)

¹ Weitere Hinweise zu Drittmitteln finden Sie in der Systematik der Finanzarten.

<ul style="list-style-type: none"> – Sachspenden. – Grundbetrag der EFRE- bzw. ESF-Mittel – Programmpauschale aus dem Hochschulpakt 2020 – Qualitätspakt Lehre – Programm zur Förderung von Forschungsbauten (nur der Bundeszuschuss) – Programm zur Forschung und Entwicklung an Fachhochschulen (nur der Bundeszuschuss) – Qualitätsoffensive Lehrerbildung – Wettbewerb: Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen (nur der Bundeszuschuss) <p><u>Besonderer Hinweis:</u> Entgelte für Auftragsforschung (Forschungsvorhaben, Gutachten, Befundbericht, Durchführung von Untersuchungen) sind seit 2004 unter bestimmten Bedingungen umsatzsteuerpflichtig. Um die Vergleichbarkeit zwischen umsatzsteuerpflichtigen und umsatzsteuerfreien Drittmiteleinahmen sicher zu stellen, sind die Drittmiteleinahmen im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik netto (d.h. ohne Umsatzsteuer) zu erfassen und auszuweisen.</p>	
--	--

Anmerkung: Ergänzungen und Änderungen **fett** dargestellt.

Übersicht der Hochschulen in Sachsen

Universitäten in Trägerschaft des Landes

Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)
 Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)
 Technische Universität Chemnitz
 Technische Universität Bergakademie Freiberg

Universitätskliniken in Trägerschaft des Landes

Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)
 Universitätsklinikum Dresden "Carl Gustav Carus" (einschließlich Medizinische Fakultät)

Private Universitäten

HHL Leipzig Graduate School of Management
 DIU Dresden International University

Kunsthochschulen in Trägerschaft des Landes

Hochschule für Bildende Künste Dresden
 Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
 Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig
 Hochschule für Musik "Carl Maria von Weber" Dresden
 Palucca Hochschule für Tanz Dresden

Private und kirchliche Kunsthochschulen

Hochschule für Kirchenmusik Dresden

Fachhochschulen in Trägerschaft des Landes (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden - Hochschule für angewandte Wissenschaften
 Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig - Hochschule für angewandte Wissenschaften
 Hochschule Mittweida - Hochschule für angewandte Wissenschaften
 Hochschule Zittau/Görlitz - Hochschule für angewandte Wissenschaften
 Westsächsische Hochschule Zwickau - Hochschule für angewandte Wissenschaften

Private und kirchliche Fachhochschulen

Hochschule für Telekommunikation Leipzig
 Evangelische Hochschule Dresden
 Evangelische Hochschule Moritzburg
 Fachhochschule Dresden - Private FH
 DPFA Hochschule Sachsen Zwickau
 Designhochschule Leipzig

Verwaltungsfachhochschulen

Hochschule der Sächsischen Polizei Rothenburg (FH)
 Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Meißen (FH),
 Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

April 2018

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

jährlich

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2018
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-304X